

Schulnachrichten.

I. Unterrichtsplan von Ostern 1890 bis Ostern 1891.

Prima.

Ordinarius: der Direktor.

- Religion. 2 St. Kirchengeschichte. Lektüre des Johannesevangeliums. Professor Cronacher.
- Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte bis 1750. — Gelesen wurden: Gudrun, Laokoon, Philoktet, Egmont, Teile des Nibelungenliedes, des Parzival, der Hamburgischen Dramaturgie und des Reineke Fuchs. — Freie Vorträge. — Korrektur der Aufsätze. — Der Direktor.
- Themata der Aufsätze. *Thu', was du kannst, und laß' das andere dem, ders kann:* Zu jedem ganzen Werk gehört ein ganzer Mann. — Gudrun, ein deutsches Frauenbild. — Was gelten soll, muß wirken und muß dienen. — Mancher ist arm bei großem Gut, und mancher ist reich bei seiner Armut. — Früchte reichert der Herbst mit offenen Händen dem Menschen; Manches mahnende Wort kündigt vernehmlich sein Mund. — Charaktereilderung Kriemhilds, Hagens und Rüdigers von Bechlarn nach dem Nibelungenlied. — Was bewegt den Tacitus in Bezug auf die Germanen zu sagen: *Aurum et argentum propitiis an irati dii negaverint, dubito?*
- Latein. 5 St. Lektüre: Ciceros *Laelius de amicitia*, Vergils *Aeneide*, Buch 9—10, Horazens *Oden* nach der Auswahl von Hemme, Livius, Buch 1—2. Wiederholungen aus der *Syntax* und *Berslehre* nach der Grammatik von Ellendt-Sehffert. Korrektur der Übersetzungen aus dem Lateinischen. Dr. Horn.
- Französisch. 4 St. Plöy's Schulgrammatik, Lekt. 70 bis zu Ende. Wöchentliche Extemporalien, Exercitien oder Übersetzungen aus den „Übungen zur Erlernung der französischen Syntax für die oberen Klassen von Plöy“. Gelesen wurden: *Discours par Mirabeau*, *Le Misanthrope par Molière*, *Louis XI. par Casimir Delavigne*. Von Michaelis bis Ostern wurde wöchentlich in einer Stunde französische Litteraturgeschichte in französischer Sprache getrieben nach Kaisers *Précis de l'Histoire de la Littérature Française*. Die Themata der Aufsätze waren: *César et Pompée, deux rivaux*. — *L'influence des croisades sur l'Occident*. — *Caractère de*

Louis XI d'après la tragédie de Casimir Delavigne. — Quelles sont les idées principales des trois premiers discours de Mirabeau? — Est-il probable qu'il y ait des guerres tant qu'il y aura des hommes? — Les rapports de Louis XIV à l'Allemagne. — Les Suédois en Allemagne. — Quelles sont les idées que développe Mirabeau dans son discours sur la sanction royale? A. Fischer.

- Englisch. 3 St. Wöchentliche mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen. Gelesen wurden Abschnitte aus The British Classical Authors von Herrig und The Merchant of Venice by Shakespeare. Professor Cronacher.
- Geschichte und Geographie. 3 St. Allgemeine Geschichte vom westfälischen Frieden bis zu dem von Tilsit. — Historisch-topographische Darstellung des Rhein- und Donaugebietes. — Repetitionen in beiden Fächern. Professor Dr. Grobe.
- Mathematik. 5 St. Kubische Gleichungen. Reduktion von Gleichungen höheren Grades. Unendliche Reihen und deren Anwendungen. Bestimmung größter und kleinster Werte einer Funktion von x. Komplexer Größen. Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Sphärische Trigonometrie. Die mit dem Laufe der Erde um die Sonne zusammenhängenden Erscheinungen im Weltall. Alle 14 Tage eine Korrektur häuslicher Arbeiten. Dr. Kircher.
- Physik. 3 St. Wiederholung und Erweiterung einzelner Abschnitte der Mechanik, Gesetze der Centralbewegung, Pendelbewegung und des centralen Stoßes, allgemeine Massenanziehung und die Lehre von der Erhaltung der Kraft. Elemente der Astronomie. Zahlreiche Aufgaben. Dr. Kircher.
- Chemie. 2 St. Die Leichtmetalle und die Wasser zerlegenden Schwermetalle mit besonderer Rücksicht der Mineralogie. Im letzten Winterquartal noch eine Stunde praktische Übungen. Dr. Pröscholdt.
- Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen. Perspektive: Verwendung von Flucht- und Teilpunkten zur Darstellung einfacher ebener und körperlicher Gebilde. Hilfskonstruktionen bei beschränkter Größe der Zeichenfläche. Schattenkonstruktionen. Spiegelbilder. Hermann, seit September Scheffers.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Professor Cronacher.

- Religion. 2 St. Einleitung in die biblischen Bücher des N. T., verbunden mit der Lektüre ausgewählter Abschnitte aus diesen Büchern, insbesondere mit der der Apostelgeschichte und des 1. Korintherbriefes. Einige Psalmen wurden gelernt und mehrere früher gelernte Kirchenlieder wiederholt. Professor Cronacher.
- Deutsch. 3 St. Grammatik: Sprachstämme, Sprachgrenzen. Mitteilungen aus der Literaturgeschichte, genauer das Leben Lessings. Gelesen wurden: Minna von Barnhelm, Nathan der Weise, Hermann und Dorothea und Teile der Odyssee. — Deklamationen. — Korrektur der Aufsätze. Der Direktor.
- Themata der Aufsätze. Die Vorabel zu Lessings „Minna von Barnhelm“. — Major von Tellheim, eine Charakterschilderung. — Der Dolmar. — Die schönste Zeit meiner Sommerferien. — Welche Ähnlichkeit haben Deutschland und Italien in ihrer geschichtlichen Entwicklung? — Charakterschilderung des Catilina nach Sallust. — Erzählung der Fabel von Lessings „Nathan der Weise“. — Von der Stirne heiß — Kinnen muß der Schweiß, — Soll das Werk den Meister loben: — Doch der Segen kommt von oben.
- Latein. 5 St. Die Syntax nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert (§ 187—320). Korrektur der Skripta. Lektüre: Sallusts katilinarische Verschwörung und Jugurthinischer Krieg, ausgewählte Abschnitte aus Dvids Metamorphosen nach der Ausgabe von Siebelis; Wiederholung und Erweiterung der Prosodie und Metrik. Dr. Horn.

- Französisch. 4 St. Plöb' Schulgrammatik, Lekt. 46—70. Wöchentliche Extemporalien, Exercitien oder Übersetzungen aus den Übungen zur Erlernung der französischen Syntax für die oberen Klassen von Plöb. Gelesen wurden: Le Diplomate von Scribe und Delavigne, sowie Stücke aus Choix de Lectures françaises, deuxième partie von Wingerath. Sprechübungen schlossen sich beständig an die Lektüre an. Elemente der Metrik. Deklamationen. U. Fischer.
- Englisch. 3 St. Repetition und Erweiterung des grammatischen Lehrstoffes der 3. Klasse, insbesondere mit Benutzung von Gesenius' Lehrbuch der englischen Sprache, II. Teil. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Gelesen wurden Abschnitte aus Trevelyan's Selections from Macaulay, vol. I und Dickens' A Christmas Carol. Professor Cronacher.
- Geschichte und Geographie. 3 St. Alte Geschichte. — Topographie des deutschen Reiches und der österreichischen Monarchie. — Repetitionen in beiden Fächern. Professor Dr. Grobe.
- Mathematik. 5 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der vorigen Klasse. Stereometrie. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Algebraische und trigonometrische Analysis von Konstruktionsaufgaben. Kombinationslehre. Der binomische Lehrsatz für positive und ganzzahlige Exponenten. Figurierte Zahlen und Summenreihen. Schwierigere Aufgaben aus der Zinsezins- und Rentenrechnung. Alle 14 Tage eine Korrektur häuslicher Arbeiten. Dr. Kircher.
- Physik. 3 St. Einige Lehren der Mechanik wurden repetiert und eingehender behandelt. Magnetismus und Elektrizität. Zahlreiche Aufgaben. Dr. Kircher.
- Chemie. 2 St. Die Metalloide und das Kalium. Dr. Pröscholdt.
- Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen. Parallelprojektion: Durchbringungen und Konstruktion von Selbst- und Schlagschattengrenzen, sowie von Linien gleicher Beleuchtungsstärke. Hermann, seit September Scheffers.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Professor Cronacher.

- | | |
|---------------------------|--------------------------------|
| Religion | } kombiniert mit Ober-Sekunda. |
| Deutsch | |
| Latein | |
| Französisch | |
| Englisch | |
| Geschichte und Geographie | |
- Mathematik. 5 St. Trigonometrie. Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Anwendung des Hüßwinkels. Goniometrische Gleichungen. Exponentialgleichungen. Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinsezins- und Rentenrechnung. Alle 14 Tage eine Korrektur häuslicher Arbeiten. Dr. Pröscholdt.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik. Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Anatomie derselben. — Im Winter Zoologie: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers nach Thomés Lehrbuch. Professor Kottenbach.
- Physik. 3 St. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wärmelehre. Aufgaben. Dr. Kircher, seit Michaelis mit Probandus Alwin Fischer.
- Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen: weitere Übungen im Zeichnen von Naturkörpern, Gipsabgüssen u. Kopieren guter Originale in verschiedenen Arten der Technik. Parallelprojektion: Darstellung des Punktes, der Geraden, der Ebene, des Körpers. Bestimmung wirklicher Größen. Schraubenlinien. Durchschnitt von Körpern und Ebenen. Körperneze. Übertragen von Ornamenten auf Rotationskörper u. Ausziehen mit der Reißfeder. Hermann, seit September Scheffers.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Professor Dr. Grobe.

- Religion.** 2 St. Geschichte des Lebens Jesu im Anschluß an das Matthäusevangelium. Leben und Wirken des Apostels Paulus im Anschluß an die Lektüre der Apostelgeschichte. Mitteilungen aus dem Zeitalter der Reformation. — Das 5. und 6. Hauptstück; die vorigen repetiert. Einige Gesangbuchlieder wurden memoriert. Professor Cronacher.
- Deutsch.** 3 St. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsief. Schillers Tell. Übungen im Wiedererzählen, Deklamieren und Disponieren. Aufsätze im Anschluß an die Lektüre. Professor Dr. Grobe.
- Latein.** 6 St. Caes. bell. Gall. I. I—IV. Aus Siebelis' Tirocinium eine Anzahl von Fabeln des Phädrus sowie einige Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. Grammatik nach Ellendt-Seuffert, namentlich die Kasuslehre. Wöchentliche Skripta. Professor Dr. Grobe.
- Französisch.** 4 St. Bötz' Schulgrammatik, Lekt. 24—45. Mündliche und schriftliche Einübung derselben. Wöchentliche Korrektur der Exercitien und Extemporalien. Lektüre: Rollin, Hommes illustres de l'antiquité. Dr. Putzke.
- Englisch.** 4 St. Wiederholung des Pensums von Unter-Tertia und Beendigung des Elementarkurses von Plate. Lektüre von Abschnitten aus Eboners Lesebuch, Stufe II. — Ausgewählte Stellen wurden memoriert. Wöchentliche Extemporalien, bezw. Exercitien. Professor Cronacher.
- Geschichte.** 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart nach dem Leitfaden von David Müller. Das Pensum der Unter-Tertia wiederholt. Einprägung der wichtigsten Geschichtszahlen, auch der früheren Pensja, nach Peters' Geschichtstabellen. Der Direktor.
- Geographie.** 2 St. Grundbegriffe der mathematischen und physikalischen Geographie. Die außer-europäischen Erdteile nach Kirchhoff. Dr. Bröscholdt, seit Michaelis mit Probandus Fischer.
- Geometrie.** 3 St. Wiederholung des Pensums der vorigen Klasse. Aufgaben zur Proportionalität der Linien, Proportionen am Kreise und Kreismessung. Geometrische Analysis nach Jungmans. Zahlreiche geometrische Aufgaben. Dr. Kircher mit Probandus Fischer.
- Arithmetik.** 2 St. Algebraische Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten; angewandte Aufgaben; Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln. Alle 14 Tage eine Korrektur häuslicher Arbeiten. Professor Rottenbach mit Probandus Fischer.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer: Botanik. Übung im Bestimmen der Pflanzen, die Linnéschen Klassen und Ordnungen, die natürlichen Systeme. Allgemeine Morphologie. Im Winter: Mineralogie nach Rüdorff. Dr. Bröscholdt.
- Zeichnen.** 2 St. Freihandzeichnen: weitere Übungen zur Schattenlehre. Zeichnen nach Gipsreliefs, nach Modellen von Architekturen u. Geometrisches Zeichnen: Übungen in der Benutzung von Reißschiene, Dreieck und Zirkel. Errichten und Fällen von Senkrechten, Konstruktion paralleler Geraden, Teilen von Geraden und Winkeln, Vielecke am Kreise, Mittelpunktbestimmungen, Konstruktion von Ellipsen, Korbbögen, Parabeln, Hyperbeln und Spiralen. Tangentenkonstruktionen. Hermann, seit September Scheffers.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Professor Kottenbach.

- Religion. 2 St. Die Sonntags- und Festevangelien wurden gelesen und erklärt. Kurze Darstellung des christlichen Kirchenjahres. — Die 3 ersten Hauptstücke wurden wiederholt, das 4. nach Ackermanns Katechismus neu hinzugenommen. — Memorieren von einigen Kirchenliedern. Professor Cronacher.
- Deutsch. 3 St. Wiederholung der Satzlehre und der Interpunktionsregeln im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiefs Lesebuch für Tertia. Übungen im Wiedererzählen und Deklamation von Gedichten. Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. Dr. Putzke.
- Latein. 6 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der Quarta; Abschluß der Formenlehre nach Ellendt-Seuffert S. 102—128. Wöchentliche Skripta. Lektüre: Nepos und einige Abschnitte aus dem Tirocinium poet. von Siebelis. Der Direktor.
- Französisch. 4 St. Orthographische Abweichungen einiger regelmäßigen Verben (Blöy' Schulgrammatik, Lekt. 1—23). Lektüre: Choix de nouvelles du 19^e siècle. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Dr. Putzke.
- Englisch. 4 St. Lekt. 1—34 von Plates Elementarkursus. Lektüre aus Ebeners Lesebuch I. Memorieren einiger Gedichte. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. Dr. Putzke.
- Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte des Mittelalters nach David Müllers Leitfad. Wiederholung der römischen Geschichte. Dr. Horn.
- Geographie. 2 St. Europa nach Kirchhoff. Dr. Pröscholdt.
- Geometrie. 2 St. Wiederholung des Pensums der Quarta; Kreislehre; Verwandlung und Teilung der Figuren; Verhältnisse und Proportionen nach Junghans' Lehrbuch. Professor Kottenbach.
- Arithmetik. 2 St. Die 4 Species der Algebra mit ganzen Zahlen und Brüchen; Zerfällen in Faktoren; Kürzen der Brüche; algebraische Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Alle 14 Tage eine Korrektur häuslicher Arbeiten. Professor Kottenbach.
- Rechnen. 1 St. Gesellschafts-, Mischungs-, Zins-, Procent-, Diskont- und Rabattrechnungen; Kettenrechen. Alle 2 Wochen eine Korrektur häuslicher Arbeiten. Professor Kottenbach.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik: Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Beschreibung und Organographie derselben; Klassen und Ordnungen des Linnéschen Systems. — Im Winter Zoologie: Wiederholung der Wirbeltiere; wirbellose Tiere, insbesondere die Insekten. Professor Kottenbach.
- Zeichnen. 2 St. Einführung in die Schattenlehre: Zeichnen ebener und körperlicher Gebilde, die vor einer vertikalen Ebene angebracht sind, mit Angabe der Selbst- und Schlagschatten. Schattieren von Profilen etc. Ausführung mittels Kreide und Wischer. Hermann, seit September Scheffers.

Quarta.

Ordinarius: Dr. Pröscholdt.

- Religion. 2 St. Reihenfolge der biblischen Bücher; Übung im Aufschlagen von Bibelstellen. Wichtige Abschnitte aus den geschichtlichen Büchern des A. T., aus den Evangelien und der Apostelgeschichte wurden gelesen und erklärt. — Der 2. und 3. Artikel des 2. Hauptstücks nach Ackermanns Katechismus. Memorieren von Bibelsprüchen und Gesangbuchliedern. Professor Cronacher.
- Deutsch. 3 St. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Quinta. Satzanalyse. Der zusammengesetzte Satz. Lektüre nach „Hopf und Paulsief“ für Quarta. Deklamationen. Korrektur der Aufsätze und Diktate. Orthographische Übungen. Dr. Pröscholdt.

- Latein.** 7 St. Repetition und Erweiterung der Formenlehre; Einübung der hauptsächlichsten syntaktischen Regeln durch wöchentliche Skripta. Lektüre aus Wellers Herodot I—IX, kurzorisch X—XIV; aus dessen Livius I—VII. Professor Dr. Grobe.
- Französisch.** 5 St. Formenlehre nach Plöb' Elementargrammatik. Mündliche und schriftliche Einübung der Lekt. 70—105. Korrektur der wöchentlichen Exercitien und Extemporalien. Lektüre: Porchat, Trois mois sous la neige. Dr. Putzke.
- Geschichte.** 2 St. Griechische und römische Geschichte; letztere bis zum Untergang des weströmischen Reiches. Seifhardt.
- Geographie.** 2 St. Allgemeine Übersicht der Erde nach Kirchhoff; topographische und politische Geographie von Deutschland. Dr. Pröscholdt.
- Rechnen.** 3 St. Wiederholung der 4 Species mit gemeinen und Decimalbrüchen; Verhältnisse und Proportionen; einfache und zusammengesetzte Regel de tri; Zins- und Procentrechnungen. Alle 14 Tage eine Korrektur häuslicher Arbeiten. Professor Kottenbach.
- Mathematik.** 2 St. Planimetrie bis zur Kreislehre nach Junghans' Lehrbuch. Dr. Pröscholdt.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Botanik: Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen; die Klassen des Linnéschen Systems; Besprechung einiger Familien des natürlichen Systems. — Im Winter Zoologie: die Wirbeltiere nach Baill's methodischem Leitfaden. Heft 1, Kurjus III. Professor Kottenbach.
- Zeichnen.** 2 St. Einführung in das Zeichnen nach der Natur: Darstellen ebener Gebilde in schräger Ansicht, des Würfels in verschiedenen Lagen nach dem Stabmodell, der Walze, einfacher Geräte u. Ausführung nur in Kontur und ohne Schattenangabe. Hermann, seit September Scheffer's.

Quinta.

Ordinarius: Dr. Horn.

- Religion.** 2 St. Die biblischen Geschichten des neuen Testaments. Erster Artikel des zweiten Hauptstücks. Das dritte Hauptstück. Wiederholung des ersten Hauptstücks. Memorieren entsprechender Bibelsprüche und Gesangbuchlieder. Seifhardt.
- Deutsch.** 3 St. Lehre von der Flexion der Nomina und Verba; die Partikeln. Satzanalyse. Der einfache und zusammengesetzte Satz. Korrektur der Aufsätze und Diktate. Übungen in der Rechtschreibung. Lektüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiet für Quinta; freier Vortrag des Inhaltes der Lesestücke. Deklamationen. Dr. Horn.
- Latein.** 7 St. Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Sehffert: Wiederholung des Penjums der Sexta, die unregelmäßige Deklination und Konjugation, Genusregeln, Präpositionen. Syntax: Die Konstruktionen des abl. abs. und des acc. cum inf., Kasusregeln, soweit die Lektüre dazu Anlaß bot. Lektüre aus Wellers Herodot. Vokabelübungen nach Wiggert. Korrektur der wöchentlichen Skripta. Dr. Horn.
- Französisch.** 5 St. Formenlehre nach Plöb' Elementargrammatik, Lekt. 1—75. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. A. Fischer.
- Geschichte und Geographie.** 3 St. Die römische Sagenwelt. Die wichtigsten Personen und Thatfachen aus der vaterländischen Geschichte. Besprechung vaterländischer Gedenktage. Dr. Putzke. Geographie von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung Thüringens. Dr. Putzke, im Sommerhalbjahr mit Probandus Fischer.
- Rechnen.** 4 St. Wiederholung der 4 Species mit ganzen Zahlen und gemeinen Brüchen; Lesen und Schreiben der Decimalbrüche; Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt; die 4 Species der Decimalbruchrechnung. Alle 14 Tage eine Korrektur häuslicher Arbeiten. Professor Kottenbach.

- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung von Blütenpflanzen nach Bail's methodischem Leitfaden. Heft 1, Kursus II. Im Winter: Beschreibung und Vergleichung von Wirbeltieren nach dem Leitfaden von Bail. Heft 1, Kursus II. Professor Kottenbach.
- Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Seifhardt.
- Zeichnen. 2 St. Gerad- und krummlinige Flechtbänder, natürliche und stilisierte Blatt- und Blumenformen; Zusammenstellen derselben zu neuen Mustern. Alles mit Benutzung der Farbe. Hermann, seit September Scheffers.

Sexta.

Ordinarius: Realgymnasiallehrer A. Fischer.

- Religion. 3 St. Die biblischen Geschichten des alten Testaments. Erklärung des ersten Hauptstücks. Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Seifhardt.
- Deutsch. 3 St. Unterscheidung der Redeteile. Der einfache Satz. Der zusammengezogene Satz. Lektüre und Erklärung von Lesestücken aus „Hopl und Paulsiel“ für Sexta. Deklamationen. Regeln zur Orthographie und Interpunktion. Diktate und kleine Aufsätze. A. Fischer.
- Latein. 8 St. Formlehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Lammerts Übungsbuch für Sexta. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. A. Fischer.
- Geschichte und Geographie. 3 St. Griechische Heldensagen. Besprechung hervorragender Männer aus der deutschen Geschichte und der vaterländischen Gedenktage. Das Elementare der mathematischen Geographie. Die wichtigsten Staaten, Hauptstädte, Flüsse und Gebirge der Erde. Das Herzogtum Meiningen und die Staaten Thüringens. Seifhardt.
- Rechnen. 5 St. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Die gemeinen Brüche. Alle 14 Tage eine Korrektur häuslicher Arbeiten. Seifhardt.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung bekannter Blütenpflanzen; die wichtigsten morphologischen Grundbegriffe nach dem Leitfaden von Bail. Heft 1, Kursus I. Im Winterhalbjahr: Beschreibungen von Wirbeltieren nach Bail's Leitfaden. Heft 1, Kursus I. Seifhardt.
- Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach W. Hoffmann's Vohrgang. Seifhardt.
- Zeichnen. 2 St. Elementares Ornamentenzeichnen: regelmäßige Vielecke und daraus entwickelte geradlinige Figuren. Mäander. Kreis, Ellipse, Spirale, Rosetten und Palmetten. Alles ohne Farbengabe. Scheffers.

Gesangunterricht

in vier Klassen in 6 wöchentlichen Stunden.

Treffübungen; mehrstimmige Chöre für Knaben- und Männerstimmen, sowie Chöre für drei Ober- und eine Unterstimme. Choräle; Chöre religiösen und weltlichen Inhalts für gemischte Stimmen. Seifhardt.

Der Turnunterricht

findet in 5 Abteilungen, von denen jede wöchentlich 2 Stunden hatte, unter Leitung des Turnlehrers Hopf statt und zwar im Sommer auf dem Turnplatze, im Winter in der Turnhalle; außerdem wöchentlich 1 Stunde für die Vorturner.

Den Schwimmunterricht

erteilte Bürgereschullehrer Kälber, und es hatten alle Schüler der Anstalt, die nicht durch ärztliche Zeugnisse dispensiert waren, an demselben teil zu nehmen.

II. Lehrmittel.

Auf die Erhaltung und Vermehrung der Bibliothek, der naturhistorischen Sammlungen, der physikalischen Instrumente und des chemischen Laboratoriums wurden die etatsmäßigen Mittel verwandt. Se. Hoheit der Herzog hatte die Gnade, der Anstalt eine reiche ethnographische Sammlung, namentlich aus den deutschen Kolonien der Südsee überweisen zu lassen.

An Geschenken gingen der Anstalt außerdem zu:

- 1) „Jesus von Nazareth. Erzählendes Gedicht in 30 Gesängen. 3. Aufl.“ von dem Verfasser, Herrn Hauptkassier Ferdinand Blanc.
- 2) „Über Thalbildung im obern Werrathal“ von dem Verfasser, Herrn Realgymnasiallehrer Dr. Pröscholdt.
- 3) „Elektrotechnische Zeitschrift. Jahrgang 1889“ von dem Kaiserlichen Postrat Herrn Köhrig in Leipzig.
- 4) „Der Rheinstrom und seine wichtigsten Nebenflüsse. Herausgegeben von dem Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden“ von dem Großherzoglichen Staatsministerium.

Für diese Geschenke spricht die Direktion ihren ergebensten Dank aus.

III. Chronik.

Am 1. September 1890 trat Herr Friedrich Hermann, der seit 1874 den Zeichenunterricht an unserer Anstalt erteilte, aber in den letzten Jahren durch Krankheit wiederholt die Stunden hatte aussetzen müssen, in den wohlverdienten Ruhestand. Die Anstalt bewahrt ihm ein dankbares, freundliches Gedächtnis.

An seine Stelle wurde durch die Gnade Sr. Hoheit des Herzogs Herr Otto Scheffers berufen.

Otto Scheffers wurde am 28. Mai 1863 zu Holzminden als Sohn des an der dortigen Bauerschule angestellten Lehrers und Architekten August Scheffers geboren. Seine Vorbildung gewann er in Altona und auf der Realschule I. O. in Leipzig und studierte von 1883—89 auf der Königl. Kunstakademie in Leipzig. Nachdem er vor der Königl. Prüfungskommission in Dresden die Fachlehrerprüfung für Zeichnen abgelegt hatte, erteilte er vertretungsweise Unterricht an der Realschule, Gewerbeschule und Kunstakademie in Leipzig. Noch bei Lebzeiten seines Vaters war er Mitarbeiter der „Deutschen Renaissance“ und brachte dieses Werk nach dessen Tode zum Abschluß.

In der letzten Woche des vorigen Schuljahrs hatten wir den Verlust eines unserer bravsten Schüler zu beklagen, des Ober-Tertianers Karl Steph, der beim Rahnfahren auf der Werra verunglückte. Die Beerdigung desselben fand am 29. März in seinem Geburtsort Rüchsen unter zahlreicher Beteiligung von Lehrern und Schülern statt.

Die Rede zur Feier des Sedanfestes wurde von Dr. Pröscholdt gehalten.

Des 26. Oktobers, als des Tages, an welchem der Generalfeldmarschall Graf von Moltke das 90. Lebensjahr vollendete, wurde in feierlicher Weise durch eine Rede des Dr. Horn gedacht.

Der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers wurde durch einen Schulaktus festlich begangen, bei welchem Dr. Putzke die Festrede hielt.

Der Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs fällt auch in diesem Jahre in die Ferien.

Am 1. Sonntag nach Trinitatis gingen die Lehrer mit den konfirmierten evangelischen Schülern zum heiligen Abendmahl.

Am 19. Juni machten die sämtlichen Klassen in 3 Abteilungen größere Ausflüge nach dem Adlersberg, Injelsberg und Eisenach.

Von dem Abwurf der Knochenhauerstiftung erhielten Stipendien in Beträgen von Mark 50 bis Mark 100 die Primaner Henkel, Kreck I, Kreck II, Freitag, der Sekundaner Hochstein und die Ober-Tertianer Heun, Alfred Schwabe und Eckardt.

Ostern 1890 verließen nach bestandener Abgangsprüfung die Anstalt mit dem Zeugnis der Reise:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 1) Ritz, Ernst aus Wasungen, | } um sich dem Rechnungsfach zu widmen, |
| 2) Käber, Hermann aus Meiningen, | |
| 3) Ginkel, Wilhelm aus Wasungen, | |
| 4) Ziehl, Hermann aus Salzungen, | |
| 5) Wippert, Paul aus Meiningen, um Forstmann zu werden, | |
| 6) Krauß, Günther aus Meiningen, um in den Militärstand einzutreten. | |

Der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Alwin Fischer aus Lichtentanne, leistete im laufenden Schuljahr an unserer Anstalt sein Probejahr ab.

Alwin Fischer wurde geboren am 9. Oktober 1861 in Roda, besuchte das Realgymnasium in Saalfeld, wo er die Reifeprüfung bestand, studierte hierauf in Leipzig und Kiel Mathematik, Naturwissenschaften und Geographie und legte Ostern 1890 vor der Königl. wissenschaftlichen Prüfungskommission in Kiel die Prüfung für das Lehrfach an höheren Schulen ab.

Der Kandidat des höheren Schulamts, Herr August Fischer, der schon vom 1. Januar 1890 als provisorischer Hilfslehrer an dem hiesigen Realgymnasium thätig gewesen war, wurde am 16. Februar 1891 durch die Gnade Sr. Hoheit definitiv zum Hilfslehrer ernannt.

August Fischer wurde am 7. August 1860 zu Drappstadt geboren. Nachdem er Ostern 1880 unsere Anstalt mit dem Zeugnis der Reife verlassen hatte, studierte er neuere Sprachen und Germanistik 3 Jahre in Leipzig und 1 Jahr in Genf. Darauf legte er sein Staatsexamen in Leipzig ab, genügte von Oktober 1885 bis 1886 seiner Militärpflicht und leistete sein Probejahr in Meissen und an dem hiesigen Realgymnasium ab. Von 1887 war er als Erzieher in Kassel und in Bonn thätig, bis er an unsere Anstalt berufen wurde.

Verzeichnis der Schüler.

Nr.	N a m e.	Alter. Jahre.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Primaner.				
1	Kreck, Johannes	21	Meiningen	Obertelegenassistent.
2	Henkel, Ludwig	21½	Meiningen	Feldwebel †.
3	Kreck, Karl	20	Meiningen	Obertelegenassistent.
4	Heller, August	19½	Bad Liebenstein	Fabrikbesitzer.
5	Reiß, Karl	19½	Meiningen	Herzogl. Rat.
6	Freitag, Ernst	19½	Meiningen	Hoflakai †.
7	Kempf, Ernst	19	Friesendorf bei Coburg	Oekonom.

Nr.	N a m e.	Alter. Jahre.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Ober-Sekundaner.				
8	Schmuck, Karl	18½	Berlin	Kaufmann †.
9	Göb, Erich	18½	Neuenbau bei Judenbach	Oberförster †.
10	Saam, Ernst	18½	Meiningen	Schmiedemeister.
11	Kreß, Wilhelm	19	Salzungen	Landgerichtsrat.
12	Hofmann, Wilhelm	18¾	Meiningen	Zimmermeister †.
13	Rühlensz, Karl	17¾	Schwarzenbrunn	Oberförster.
14	Riß, August	18¾	Meiningen	Ökonom.
15	Johannes, Werner	18	Meiningen	Geheimer Regierungsrat.
Unter-Sekundaner.				
16	Hochstein, Ludwig	18¼	Meiningen	Kammermusikus.
17	Langbein, Eduard	17¼	Meiningen	Kunst- und Handelsgärtner †.
18	Simon, Ernst	18¾	Helba	Oberförster †.
19	Greiner, Albert	18¾	Lauscha	Glasmeister.
20	Schwabe, Max	18	Meiningen	Rentner.
21	Roux, Franz	17½	Meiningen	Kaufmann.
22	Begner, Otto	17¼	Eisfeld	Geschirrhalter †.
23	Rittweger, Hugo	17¾	Salzungen	Bäcker †.
24	Roth, Ernst	17½	Groß-Bargula	Rentner.
25	Doctor, Oskar	17½	Meiningen	Hoflieferant.
26	Schlic, Gustav	16¾	Coburg	Hofschlächter.
27	Ribezzi, Giuseppe	16	Brindisi	Kaufmann.
Ober-Tertianer.				
28	Heun, Adolf	15½	Weitersroda	Hausmeister.
29	Schulz, Max	17	Meiningen	Hofuhrmacher.
30	Eckardt, August	18¼	Helba	Ökonom.
31	Mußbaum, Jaak	17½	Aschenhausen	Rentner.
32	Schön, Walter	16½	Igelschied	Oberförster.
33	Schwabe, Alfred	16½	Römhild	Privatier.
34	Sauer, Werner	17	Suhl	Fabrikbesitzer.
35	Drtmann, Ernst	18	Meiningen	Mutter: Näherin.
36	Schwabe, Robert	15½	Römhild	Privatier.
37	Köhler, Siegfried	16¼	Meiningen	Kaufmann.
38	Grünstein, Moritz	16¼	Schwarzza	Kaufmann.
39	Clauer, Otto	15½	Mellrichstadt	Mechger.

Nr.	N a m e.	Alter. Jahre.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
40	Heyl, Franz	15 $\frac{1}{4}$	Berlin	Kaufmann †.
41	Jäger, Fritz	15	Meiningen	Assistent.
42	Süßdorf, Julius	16 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Oekonom †.
43	Will, Karl	16	Meiningen	Kaufmann †.
44	Röhler, Fritz	16 $\frac{1}{4}$	Helba	Gutspächter.
45	Lapp, Gustav	16 $\frac{3}{4}$	Wajungen	Getreidehändler.
46	Löbke, Wilhelm	17	Meiningen	Kaufmann.
47	Bauer, Franz	18	Camburg	Architekt.
48	Parfin, Frederick	16 $\frac{1}{2}$	Scheffeld	Kaufmann.
49	Parfin, Edward	15 $\frac{1}{2}$	Scheffeld	Kaufmann.
Unter-Tertianer.				
50	Kirchhof, Oskar	16	Meiningen	Kammermusikus.
51	Frant, Hermann	16 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Uhrmacher.
52	Linfer, Albert	14 $\frac{3}{4}$	Walldorf	Portier.
53	Müller, Fritz	14	Lauscha	Mechger.
54	Siegel, Max	16 $\frac{1}{2}$	Neustadt a. d. S.	Kaufmann.
55	Kliem, Karl	15 $\frac{3}{4}$	Nazza	Lehrer.
56	Türk, Fritz	14 $\frac{3}{4}$	Welfershausen	Mühlenbesitzer.
57	Harreß, Edmund	17 $\frac{1}{4}$	Oberlind	Brauereibesitzer.
58	Krell, Karl	15 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Hofmedikus †.
59	Suppfowig, Wilhelm	14	Meiningen	Kaufmann.
60	Roug, Richard	15 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
61	Ungerecht, Hugo	16 $\frac{1}{2}$	Salzungen	Eisenbahn-Assistent †.
62	Bewer, Hermann	16 $\frac{1}{2}$	Meh	Dr. med. und Oberstabsarzt.
63	Friebel, Richard	16	Schmalkalden	Postsekretär.
64	Kühnlenz, Hugo	17 $\frac{1}{2}$	Schweina	Bankbeamter.
65	Sippel, Hermann	17	Meiningen	Bäckermeister.
66	Kümmerling, Arno	17	Deesbach	Kaufmann †.
67	Koslowsty, Fritz	14 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Bankbeamter.
68	Wegel, Karl	15 $\frac{3}{4}$	Gräfenthal	Rendant.
69	Wolf, Bruno	16 $\frac{1}{4}$	Kassel	Königl. Regierungs-Feldmesser.
70	Röhler, Georg	15	Bohwinkel	Postdirektor.
Quartaner.				
71	Kellner, Otto	14 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Sattler.
72	Mühlfelder, Arthur	15	Bauerbach	Kaufmann.
73	Feistkorn, Franz	14	Meiningen	Kaufmann †.
74	Kepf, Hans	14 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Stationsvorsteher.

Nr.	N a m e.	Alter. Jahre.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
75	Nierle, Franz	14 $\frac{1}{4}$	Wasungen	Amtsassistent.
76	Artus, Franz	15 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Prokurist.
77	Willing, Georg	13 $\frac{1}{2}$	Saalfeld	Katasterkontroleur.
78	Fajen, Arthur	14 $\frac{1}{2}$	Hohenfelden	Lehrer.
79	Willing, Rudolf	13	Meiningen	Schlosser †.
80	Hochstein, Albert	15	Meiningen	Kammermusikus.
81	Lang, Wilhelm	13 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Kaufmann.
82	Bardorf, Rudolf	15 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Assistent.
83	Steph, Paul	14 $\frac{1}{2}$	Fürchen	Förster.
84	Mußgiller, Max	16 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Braumeister †.
85	Drtloff, Walther	15 $\frac{1}{2}$	Sonneberg	Justizrat.
86	Blasse, Albert	13 $\frac{3}{4}$	Gotha	Kreiskommissar.
87	Tenschler, Fritz	15 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Bäckermeister.
88	Holländer, Max	15	Bauerbach	Viehhändler.
89	Heublein, Paul	14 $\frac{1}{2}$	Hildburghausen	Amtsgerichtsjetretär.
90	Köddig, Hermann	14 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Revisor.
91	Schubert, Erich	15 $\frac{1}{4}$	Boppenhausen	Lehrer.
92	Löhe, Georg	15 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
93	Koch, Karl	14 $\frac{1}{4}$	Zwick	Fabrikdirektor.
94	Schloß, Theobald	12 $\frac{3}{4}$	Mellrichstadt	Kaufmann.
95	Adam, Theodor	15 $\frac{1}{2}$	Lindau	Kaufmann.
96	Weber, Paul	14 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
97	Böhlig, Reinhold	14	Meiningen	Rentner.
98	Oswald, Richard	13 $\frac{1}{2}$	Diefirch	Fabrikdirektor †.
Quintaner.				
99	Reich, Max	13	Meiningen	Bäckermeister.
100	v. Winkingerode, Wilko	15	Allendorf b. Salzungen	Rittergutsbesitzer †.
101	Dunst, Max	15 $\frac{3}{4}$	Allendorf a. d. Werra	Hofapotheker.
102	Abbaß, Franz	14	Meiningen	Kammermusikus.
103	Stuckert, Richard	13	Meiningen	Kaufmann.
104	Schönbrodt, Ewald	13	Untermassfeld	Mühlenbesitzer.
105	Diez, Louis	14 $\frac{3}{4}$	Ritzschenhausen	Gastwirt.
106	Schwefinger, Wilhelm	12 $\frac{1}{2}$	Igelschrieb	Lehrer.
107	Krech, Georg	13 $\frac{1}{2}$	Wernshausen	Holz Händler.
108	Koch, Adolf	13 $\frac{1}{2}$	Zwick	Fabrikdirektor.
109	Tenner, Fritz	13 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Lokomotivführer.
110	Schultes, Eduard	14 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Ministerialbote.
111	Roux, Hermann	14	Meiningen	Kaufmann.
112	Trantvetter, Wilhelm	13	Eisfeld	Kämmerer a. D.
113	Gollner, Otto	12 $\frac{3}{4}$	Hasenthal	Kaufmann.
114	Art, Friedrich	13	Meiningen	Lokomotivführer.

Nr.	N a m e.	Alter. Jahre.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
115	Loß, Hugo	14	Meiningen	Kaufmann.
116	Haberhorn, Karl	15	Meiningen	Kaufmann.
117	Schmidt, Paul	14 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Bahnkontroleur.
118	Stier, Wilhelm	13 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
119	Kunze, Richard	13 $\frac{3}{4}$	Breitenworbis	Okonom.
120	Schäfer, Christian	14 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Hofzimmermeister.
121	Weber, Otto	11 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
122	Horn, Paul	12 $\frac{1}{4}$	Heubach	Pfarrer.
123	Wille, Franz	14 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Restaurateur †.
124	Knippenberg, August	13 $\frac{1}{2}$	Schtershausen	Fabrikbesitzer.
125	Polack, Erich	13 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Eisenbahnassistent.
126	Müllich, Wilhelm	13 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Kammermusikus.
127	Häuser, Robert	13 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Gefangenenaufseher.
128	Lemmiger, Max	13 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Schieferdeckermeister.
129	Lemmiger, Karl	12	Meiningen	Schieferdeckermeister.
130	Bollhaber, Karl	14	Meiningen	Okonom.
131	Kühnleuz, Paul	13	Schwarzenbrunn	Oberförster.
132	Wittenberg, Heinrich	14	Meiningen	Tünchermeister.
Sextaner.				
133	Döring, Richard	11 $\frac{3}{4}$	Strasbourg	Ministerial-Registrator.
134	Reiner, Fritz	13	Benshausen	Mechger.
135	Kaphengst, Ernst	11 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Postsekretär.
136	Wengraf, Julius	11 $\frac{3}{4}$	München	Kaufmann.
137	Keller, Oskar	14	Meiningen	Revisor a. d. Werrabahn.
138	Kliem, Paul	11 $\frac{1}{2}$	Hallungen	Lehrer.
139	Müller, Hermann	12 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Kammermusikus †.
140	Noack, Arthur	10	Stettin	Werkmeister.
141	Gehrs, Adolf	14 $\frac{1}{2}$	Hopetown	Rentier.
142	Krüger, Ernst	10 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Schuldiener.
143	Iffelbacher, Julius	11 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
144	Neumann, Willy	10 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
145	Bär, Emil	12 $\frac{3}{4}$	Marisfeld	Kaufmann.
146	Rothhaupt, Max	12	Meiningen	Ministerial-Kanzlist.
147	Bach, Heinrich	13	Meiningen	Zimmermeister.
148	Abesser, Adolf	12 $\frac{3}{4}$	Hämmern	Oberförster.
149	Kommel, Alfred	14	Meiningen	Kaufmann.
150	Frebel, Hermann	11 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Postsekretär.
151	Kuhlmann, Willy	12 $\frac{3}{4}$	Frankfurt a. M.	Bankbeamter.
152	Helmrich, Georg	11 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Kanzlei-Inspektor.
153	Röder, Karl	11 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Tünchermeister.

Nr.	N a m e.	Alter. Jahre.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
154	Levy, Max	11 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
155	Krech, Walter	12	Bernshausen	Holzhändler.
156	Suppfowitz, Kurt	12	Meiningen	Kaufmann.
157	Gahn, Emil	13	Gehaus	Kaufmann.
158	Stier, Alfred	11	Meiningen	Kaufmann.
159	Bachmann, Erich	13 $\frac{3}{4}$	Walldorf	Arzt.
160	Proßmann, Ernst	11 $\frac{1}{2}$	Alexandrien	Maschinen-Ingenieur f.
161	Hönnicher, Fritz	12	Meiningen	Buchhalter der Werrabahn.
162	Anding, Reinhold	12 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Packmeister.
163	Schultes, Paul	12 $\frac{1}{2}$	Meiningen	Ministerial-Bote.
164	Kouz, Oskar	10 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
165	Reis, Karl	12 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
166	Höfling, Wilhelm	11	Meiningen	Bäcker.
167	Eickenroth, Franz	12	Nienburg	Ökonomie-Kommissar.
168	Blanc, Paul	12 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Hauptkassier a. d. Werrabahn.
169	Lochner, Karl	12	Meiningen	Schaffner.
170	Löhe, Heinrich	10 $\frac{3}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
171	Seiberlich, Feodor	12 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Kaufmann.
172	Jäger, Karl	11	Meiningen	Bahn-Assistent.
173	Hofmann, Viktor	11 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Bahn-Revisor.
174	Müllich, Richard	11 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Kammermusikus.
175	Reis, Leon	11 $\frac{1}{4}$	Meiningen	Kaufmann.

Die Namen der diesjährigen Abiturienten können nicht aufgeführt werden, weil die mündliche Abgangsprüfung erst am 19. März stattfindet.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 6. April. Die Prüfung der aufzunehmenden Schüler findet Freitag, den 3. April, von früh 8 Uhr an im Realgymnasium statt. Mitzubringen sind der Geburtschein, der Impfschein und das letzte Schulzeugnis.

Hofrat Dr. A. Emmrich.

Öffentliche Prüfung.

~~~~~

**Freitag, den 20. März.**

**Vormittags von 8—12 Uhr.**

- I. Physik. Dr. Kircher.
- II. Englisch. Professor Cronacher.
- III<sup>a</sup>. Geographie. Probandus Alwin Fischer.
- III<sup>b</sup>. Mathematik. Professor Kottenbach.

**Nachmittags von 2—4 Uhr.**

- IV. Latein. Professor Dr. Grobe.
  - V. Französisch. A. Fischer.
  - VI. Rechnen. Seifhardt.
- ~~~~~

Öffentli

Freitag

Vormittag

- I. Physik. Dr.
- II. Englisch. Prof.
- III<sup>a</sup>. Geographie.
- III<sup>b</sup>. Mathematik.

Nachmittag

- IV. Latein. Prof.
- V. Französisch.
- VI. Rechnen. Se

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
|   |   | R | G | B |   |   | W |   | G |    | K  |    |    | C  |    | Y  |    | M  |    |

Öffentliche Sitzung

Freitag, den 20. März.

Beimittags von 2-12 Uhr.

- 1. Bericht des Berichters
- 2. Bericht des Berichters
- 3. Bericht des Berichters
- 4. Bericht des Berichters
- 5. Bericht des Berichters
- 6. Bericht des Berichters
- 7. Bericht des Berichters
- 8. Bericht des Berichters
- 9. Bericht des Berichters
- 10. Bericht des Berichters
- 11. Bericht des Berichters
- 12. Bericht des Berichters
- 13. Bericht des Berichters
- 14. Bericht des Berichters
- 15. Bericht des Berichters
- 16. Bericht des Berichters
- 17. Bericht des Berichters
- 18. Bericht des Berichters
- 19. Bericht des Berichters
- 20. Bericht des Berichters

Nachmittags von 2-4 Uhr.

- 17. Bericht des Berichters
- 18. Bericht des Berichters
- 19. Bericht des Berichters
- 20. Bericht des Berichters

Verhandlung des Ausschusses